

1369 Febr. 10 [die beatae Scholasticae virg.].

[230 160]

Henrich Schmoch u. seine Mutter Dage verkaufen dem Propste u. Konvente zu Barlar den Zehnten zu Osterwich, im Kspl. daselbst, nämlich aus dem Hofe tho Averdinc 5 Scheffel Weizen, 9 Scheffel Gersten Gussvelder Maas, 12 Fg. Münt. u. den schmalen Zehnten aus diesem Hofe; aus dem Aldenhove 3 Scheffel Weizen, 3 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gerste, 15 Scheffel Hafer Gussvelder Maas, den schmalen Zehnten u. 4 Fg. Münt. auf Ostermontag vor ein teintvercken, bezw. am folg. Dienstage dafür 5 Schill. Münt.; aus dem Menhove 3 Scheffel Weizen, 3 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gersten, 15 Scheffel Hafer u. den schmalen Zehnten u. 4 Fg. auf Ostermontag, bezw. 5 Schill. auf Osterdienstag; aus dem Erbe tho Blakerdinc 2 Malter Hafer Gussvelder Maas u. den schmalen Zehnten; ferner von Brudinc, Goswininc, Kollvinc und Ostendorp den Zehnten vom Lande und den schmalen Zehnten u. endlich den schmalen Zehnten zu Bodekering to Quedinghusen; und verzichten darauf vor dem Gerichte zu Gussvelde, dem Richter Lambert Hofe und den 2 Bürgermeistern Johan Kolves u. Johan dey Twent.

Zeugen: Die Priester Engelbert van den Valle u. Bernd Muffholt; Gerd van Wederden, Gerd dey Landtgreve, Luidige Broye, Henrich Gerdes, Gerd dey Junghe. Es siegeln H. Sch., der Richter u. die 2 Bürgermeister.

Kopie im Barlarer Kopiar S. 113/114.